

Vermischte Anzeigen.**[10175.] Leipziger Bücher-Auction.**

Zu meiner nächsten Versteigerung nehme ich noch hinterlassene Bibliotheken, sowie überhaupt grössere und kleinere Büchersammlungen und einzelne Werke von Werth an. Jede nähere Auskunft über die billigen Auktionsbedingungen steht auf Erfordern gern zu Diensten.

H. Hartung, Universitäts-Proclinator, Universitätsstrasse Nr. 14 a.

[10176.] Bücher-Auction.

Am 3. August und folgende Tage findet hier eine Bücher-Auction statt, zu der die Kataloge soeben versendet wurden. Wer sich besonders noch dafür interessiren und bei der Versendung übergangen sein sollte, der wolle gefälligst verlangen.

Raumburg, im Juli 1857.

Louis Garcke.

[10177.] G. Bug in Hagen bittet um einen completen Verlags-Katalog.

Die Remittenden des Herrn G. J. Karow in Dorpat sind heute hier eingetroffen und durch mich sofort an ihre Adressen befördert worden.

Leipzig, d. 21. Juli 1857.

F. Volckmar.

Librairie de L. Hachette & Co.

[10179.] Paris, 15. Juli 1857.

Bis jetzt sind unsere sich durch gefällige Ausstattung und Wohlfeilheit auszeichnenden französischen Jugendschriften nur broschirt oder in mosaïque mit Goldschnitt gebunden (à ord. 1 fr. 50 c. mit 10%) in Deutschland bekannt geworden.

Um diesen Büchern einen noch größeren Abnehmerkreis zu verschaffen, haben wir zwei neue geschmackvolle Sorten Einbände und zwar:

- 1) in roth engl. Feinwand mit Goldtitel und Deckenverzierung à 75 c. mit 10%,
- 2) desgl. mit Goldschnitt à 1 fr. mit 10% anfertigen lassen und sehen auf diese nunmehr aus 22 vols. bestehende Collection gef. festen Bestellungen entgegen.

Die betreff. Kataloge stehen gratis auf Verlangen zu Diensten.

L. Hachette & Co.

[10180.] Wir erlauben uns erg. darauf aufmerksam zu machen, dass die für unsere Wirksamkeit passenden Neuigkeiten gewählt werden; dagegen ersuchen wir von guten

bauwissenschaftlichen u. technischen Werken

unverlangt gleich nach Erscheinen 6 Ex. ein-senden zu wollen.

Berlin, d. 18. Juli 1857.

Riegel's Buch- u. Kunsthdg.

[10181.] Gediegene Nova über Bergbau und Hüttenwesen sind uns stets willkommen und wolle man sie in 3facher Anzahl einsenden.

Wiesbaden, im Juli 1857.

Schellenberg'sche Hofbuchhdg.

[10182.] G. Bug in Hagen ersucht Verleger von Schriften über Kanalbauten um Zusendung eines Exemplars à Cond.

[10183.] Zur gef. Notiz.

Unterzeichneter offerirt zu billigen Baarpreisen einige Hundert sauberer Holzschnittplatten, welche zu neueren naturwissenschaftlichen und technischen Werken und Kalendern ganz besonders sich eignen. Abdrücke werden auf Verl. gern z. Anf. gesandt.

Berlin, 18. Juli 1857.

Gebrüder Scherf's Verlag.

[10184.] Die Herren Verleger werden wiederholt gebeten, mir

unverlangt keine Nova

zu senden.

Meinen Bedarf wähle ich und werde fortan, wo diese meine billige Bitte unbeachtet bleibt, mit Spesenachnahme remittiren.

Amsterdam, 20. Juli 1857.

B. Eisenrath.

[10185.] Zur gef. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gef. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf brieftliche Anfragen.

Leipzig, Juli 1857.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

[10186.] Aufforderung.

Herr Richard Brückner in Roswein in Sachsen, u. Herr Albert Beyersberg in Elberfeld haben an mich d. d. 9. Juli cr. jeder 10. s. Ort. als erste Hälfte des Honorars für die Jacobi'schen Unterrichtsbriefe mit dem Bemerkten eingeschickt, daß sie auf dieselben in Folge der Zusendung der Broschüre: Carl Jacobi's Unterrichtsbriefe 5 Sgl. ord. von ihrem Buchhändler subscribirt hätten. Da die sehr geehrten Handlungen nicht namhaft gemacht worden sind, welche die Broschüre — die ein Werber für die Unterrichtsbriefe ist — an genannte Herren abgeschickt haben, so fordere ich dieselben hierdurch auf, sich mir gefälligst nennen zu wollen, damit ich den ihnen in Folge der Subscription zustehenden Rabatt von 25% zahlen kann. Die Fortsetzung der Unterrichtsbriefe würde ich an sie zur Weiterbeförderung expediren.

Bei Vorkommen wird diese Aufforderung stets gewissenhaft, jedoch nur einmal hier erfolgen.

Berlin, am 17. Juli 1857.

G. Nahn's Separat-Conto.

[10187.] Zur Beachtung.

Fortwährend werde ich mit Correspondenzen und Anfragen über die ehemalige J. Prettners'sche Buchb. behelligt, die ich wiederholt zu unterlassen bitte, da diese Firma hier nicht mehr existirt, indem der verstorbene Buchbinder P. laut Anzeige in der Agramer Zeitung und Börsenblatt Nr. 44 — das sich jede Handlung halten soll! — das Geschäft seinem Sohne A. Prettner lt. Kaufvertrag verkauft hat.

Hiermit halte ich alle fernern Anfragen für erledigt.

Agram, im Juli 1857.

Franz Suppan.

[10188.] Figaro.

Den Herren Verlegern, welche auf einen lohnenden Absatz in Oesterreich hinwirken wollen, empfehle ich zu den erforderlichen Insertionen unser in allen Kronländern stark verbreitetes, humoristisches Blatt. In den öffentlichen Localen ist jede einzelne Nummer acht Tage lang reservirt.

Die viergespaltene Petitzeile kostet in Rechnung 1 1/2 Ngr.

Wien. **N. von Waldheim's** polygraphische Anstalt.

[10189.] Zu Anzeigen medicinischer Werke
empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:
Organ für die gesammte Heilkunde.

VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile 1 1/2 Sgl. Anheften von Beilagen (750) 1 1/2 s.

Berlin. **Julius Springer.**

[10190.] Düsseldorfer Journal.

Redigirt von **O. von Schorn.**

Inserate à 1 1/2 Ngr die Zeile mit 33 1/2 %, bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.

Zu Recensionen werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.

Wilhelm Kaulen in Düsseldorf.

[10191.] Kalender-Anzeige.

Wir beabsichtigen in unserm

„Landwirthschaftlichen Kalender in 4. pro 1858“

literarische Anzeigen aufzunehmen.

Die Auflage des Kalenders besteht für das Jahr 1858 in 21,000 Expl., deren Absatz durch die landwirthschaftlichen Vereine in Bayern gesichert ist, weshalb von Inseraten in demselben namentlich von Schriften populären Inhaltes gewiß ein günstiger Erfolg zu erwarten steht. Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 3 Sgl. oder 12 kr.

Da der Kalender Anfangs September ausgegeben wird, so müssen wir die Inserate bis spätestens gegen Ende August in Händen haben.

München, den 10. Juli 1857.

Literarisch-artistische Anstalt der
J. G. Cotta'schen Buchhandlung.